



Trends in der Grundbildung 2020

29.+30. April
Haus der Technik
Essen

PROGRAMM

29.
April

TAG 1 Ablauf

12:00 Uhr **Registrierung und Begrüßungsimbiss**

13:00 Uhr **Begrüßung**

Klaus Kaiser

Parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für
Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Jutta Illichmann

Bundesministerium für Bildung und Forschung

13:20 Uhr **Grundbildung – quo vadis?**

Prof. Dr. Josef Schrader

Wissenschaftlicher Direktor im Deutschen Institut für Erwachsenenbildung,
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen

14:00 Uhr **Parallele Sessions (90 min)**

- **Mit lautem Denken das Verfassen von (Mini-)Texten anleiten**
Prof. Dr. Afra Sturm
(Co-Leiterin Zentrum Lesen, Medien, Schrift. Fachhochschule Nordwestschweiz)

Damit Erwachsene mit Schreibschwierigkeiten Schreiben als etwas Bedeutsames erfahren, braucht es nicht nur geeignete Lernaufgaben, sondern auch eine Vermittlung geeigneter Vorgehensweisen. Besonders lernförderlich ist das Modellieren von Strategien: Anhand einer Lernaufgabe kann das Modellieren im Workshop in mehreren Teilschritten erprobt werden.

- **Erfolgreiche Rechen-Kurse gestalten**
Prof. Dr. David Kolloche (Universität Klagenfurt, Institut für Didaktik der Mathematik); Angelika Pöppel (vhs Bochum)

Was sind die Zutaten für einen gelungenen Rechenkurs? Dieser Frage gehen wir in diesem Workshop nach. Neben den curricularen Grundlagen und Praxismaterialien betrachten wir Erfahrungen aus Präsenzkursen und die Möglichkeiten des digitalen Lernens. Der Workshop endet mit einer Checkliste für erfolgreiche Rechenkurse.

- **Politische Grundbildung in der Praxis (Methodenworkshop)**
Anna Gross (Politische Bildungsreferentin)

Menschen mit gering ausgeprägter Literalität sind laut LEO-Studie benachteiligt, wenn es um politische Meinungsbildungsprozesse geht. Kein Wunder, dass sich Teilnehmende von Grundbildungskursen selbst häufig als „unpolitisch“ bezeichnen. In ihrem Alltag beschäftigen sie sich allerdings durchaus mit Themen, die gesellschaftliche Relevanz haben. Der Methodenworkshop zeigt auf, wie politische Bildung in der Grundbildung gelingen kann und bietet Anregungen für einen thematischen Einstieg und Meinungsaustausch, u.a. zu Themen wie Fake News und Hate Speech.

TAG 1

Ablauf

29.
April

Parallele Sessions (90 min)

14:00 Uhr

**Bewegung, Ballaststoffe, Beipackzettel:
Gesundheitsorientierte Grundbildung und Ernährungsgrundbildung**
Dr. Kai Kopaltzik (AOK Bundesverband)

Mehr als die Hälfte der Erwachsenen bundesweit verfügt über eine geringe Gesundheitskompetenz. Sie können Informationen schwer finden, verstehen, beurteilen. Eine Gesundheitsvorsorge ist daher schwer – die eigene und die der Familie. Auch zur Ernährungskompetenz gibt es erste Zahlen. Das wirft Fragen auf: Welche Vorsorgen gibt es? Welche Ernährung ist gesund? Welche Teile des Beipackzettels sind zentral?

**Gemeinsamer Unterricht für Teilnehmer*innen mit
Deutsch als Erst- und Zweitsprache**
Sabine Pfeiffer (vhs Neukölln), Stefan Markov (DWW)

Teilnehmer*innen mit Deutsch als Erst- und Zweitsprache lernen de facto sehr oft gemeinsam in Lese- und Schreibkursen. Wie dies gelingen kann, ist die zentrale Frage des Workshops. Stefan Markov berichtet hierzu aus Modellkursen des Projektes Rahmencurriculum Transfer, Sabine Pfeiffer wird zeigen, wie sie diese Aufgabe in der Unterrichtspraxis bewältigt.

Niedrigschwellige Lernangebote gestalten
Dr. Barbara Nienkemper (vhs Hamburg), Eva Heinen (DWW)

Welche Zielgruppen können wir mit niedrigschwelligen Lernangeboten erreichen und welche Bedarfe/Motivationen bedienen? Welche Materialien (Print und online) eignen sich für den Einsatz und was muss ich bei der Vorbereitung und Organisation beachten? Gemeinsam mit Dr. Barbara Nienkemper von der vhs Hamburg gehen wir diesen Fragen nach und diskutieren Ansätze für die eigene Umsetzung vor Ort.

Kaffeepause

15:30 Uhr

Grundbildungsmesse
Interaktive Ausstellung mit Mitmach-Aktionen

16:00 Uhr

Zwischenbilanz
Hella Krusche (Bayerischer Volkshochschulverband e.V.)

17:15 Uhr

Kreative Zusammenfassung des 1.Tages
Dominique Macri (Moderatorin, Slam poetin)

17:45 Uhr

Gemeinsames Abendessen vor Ort

18:30 Uhr

30.
April

TAG 2 Ablauf

09:00 Uhr

Begrüßungskaffee

09:15 Uhr

Begrüßung

Michael Imberg
vhs Essen

09:30 Uhr

**Die digitalisierte Lebenswelt – ein Blick auf Gesellschaft,
Arbeitsleben, (Grund)Bildung**
Dr. Tobias Thelen, Universität Osnabrück

10:00 Uhr

Kommentierung aus Sicht der vhs
Jendrik Peters
vhs Lengerich

10:30 Uhr

Parallele Sessions (90 min)

- **Online lernen, wie online lehren gehen kann**
Andrea Zöll (Multiplikatorin), Sabine Pfeiffer (vhs Neukölln)

Das vhs-Lernportal und die vhs.cloud bieten weitreichende Möglichkeiten für die digitale Erweiterung des Lernens. In der Session stellen die Referentinnen die Online-Fortbildung des DVV „Blended Learning mit dem vhs-Lernportal“ aus ihren Perspektiven als Tutorin und als Teilnehmerin vor und berichten von der Umsetzung der Fortbildungsinhalte im Grundbildungsunterricht.

- **Kurse kreativ gestalten – mit digitalen Tools**
Caroline Baetge (vhs Leipzig)

Digitale Tools sorgen für Abwechslung, können Teilnehmende aktivieren und Inhalte besser vermitteln – so einige verbreitete Annahmen. Doch wann eignet sich der Einsatz von Tools in der Lehre wirklich? Und welche Tools sind für welche Formate und Zielgruppen geeignet? In diesem Workshop werden ausgewählte Tools ausprobiert. Im Vordergrund stehen dabei leicht einsetzbare und nützliche Anwendungen für Präsenz- und Onlinekurse.

- **Intelligente Algorithmen im vhs-Lernportal**
Dr. Tobias Thelen (Universität Osnabrück, Institut für Informatik)

Für den Bereich „Schreiben“ setzt das vhs-Lernportal intelligente Algorithmen ein, die den Lernenden passende Aufgaben vorschlagen sollen. Dieser Workshop soll einen Einblick geben, was ein solcher Algorithmus tatsächlich leisten kann, und was nicht. Anhand ganz konkreter praktischer Beispiele mit Bleistift und Papier wird der Algorithmus nachvollzogen.

TAG 2

Ablauf

30.
April

Parallele Sessions (90 min)

10:30 Uhr

Der ABC-Kurs im vhs-Lernportal
Claudia Burkhardt (DVV)



Der neue ABC-Kurs für Zweitschriftlernende führt in das Schriftsprachsystem des Deutschen ein. Der Kurs ist für das mobile Lernen optimiert und lässt sich ideal als digitales Instrument im Alphabetisierungsunterricht einsetzen. Im Workshop lernen Sie die wichtigsten Funktionen und Inhalte des Kurses kennen und erhalten Tipps für den Einsatz im Unterricht.

Digital Literacy als Lernziel in der Grundbildung
Sarah Falkenrich (kvhs Neunkirchen)



Digitale Grundkompetenzen sind heute ebenso Teil von Grundbildung wie das Lesen, Schreiben und Rechnen. Dennoch fehlt es bisher an einer klaren Begriffsbestimmung und didaktischen Konzepten für die Grundbildung. Die Session gibt einen kurzen Abriss der aktuellen Diskussion und stellt am Beispiel des vhs-Lernportals vor, wie die Vermittlung von Medienkompetenz sinnvoll in Alphabetisierungsangebote integriert werden kann.

Mittagspause

12:00 Uhr

Parallele Sessions (90 min)
Wiederholung der Sessions

13:00 Uhr

Online lernen, wie online lehren gehen kann



Kurse kreativ gestalten – mit digitalen Tools



Intelligente Algorithmen im vhs-Lernportal



Der ABC-Kurs im vhs-Lernportal



Digital Literacy als Lernziel in der Grundbildung



Strategischer Ausblick
Regina Eichen (Expertin für Medienbildung)

14:30 Uhr

Ende der Veranstaltung

15:00 Uhr



LEVEL UP



Deutscher
Volkshochschul-Verband

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.
Obere Wilhelmstr. 32
53225 Bonn

T 0228 975 69 0
F 0228 975 69 30

info@dvv-vhs.de
www.volkshochschule.de